

# Streunerkatzen - Das Tierleid vor unserer Haustür

ETN bittet um Mithilfe

Allein im Rhein-Sieg-Kreis gibt es schätzungsweise 10.000 halterlose Katzen. Katzen, die irgendwann mal ausgesetzt wurden, wegelaufen sind oder durch ihre Besitzer\*innen nicht mehr versorgt wurden und nach und nach verwilderten. Im Frühjahr und Herbst werden so jährlich zahllose weitere Kätzchen in ein Streunerleben geboren. Viele von ihnen sind krank, finden nicht genug Futter und sterben nicht selten qualvoll. Seit 2017 gilt im Rhein-Sieg-Kreis die Kastrations-, Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht für alle Freigängerkatzen. Besitzer\*innen

von Freigängerkatzen, die dieser Pflicht nicht nachkommen, droht eine Geldbuße von bis zu 1.000 Euro. Dennoch steigt die Zahl der frei lebenden Katzen weiter an, da bei den vielen Streunerkatzen im Kreis keine Besitzer\*in belangt werden kann. Aus diesem Grund hat der Europäische Tier- und Naturschutz e.V. (ETN) in Much und Umgebung das Kastrationsprojekt Rhein-Sieg gestartet. Herrenlose Katzen werden gefangen, kastriert, gegebenenfalls medizinisch versorgt, gekennzeichnet und wieder in ihrem Revier ausgesetzt. Anschließend wird dafür gesorgt,



Streunerkätzchen mit Augenentzündung

## Wie die Zeit vergeht.

Unser lieber Enkelsohn

**Torben Büth** wird 18 Jahre.

Wir wünschen dir weiterhin viel Erfolg  
in deinem weiteren Leben.

Oma und Opa aus Sommerhausen

dass sie dauerhaft mit Futter versorgt werden. Junge Kätzchen werden nach Entwöhnung von der Mutter in ein liebevolles Zuhause vermittelt. Nur so kann das Leid der Streuner nachhaltig beendet werden.

Wollen Sie den Katzen helfen und die Aktion des ETN unterstützen? Bitte kastrieren und registrieren Sie ihre eigenen Freigängerkatzen und weisen Sie Nachbarn und

Freunde auf die Kastrationspflicht hin! Melden Sie unkastrierte Streunerkatzen beim ETN unter 02245-61900 oder [info@etn-ev.de](mailto:info@etn-ev.de). Auch praktische Unterstützung wie das Kontrollieren von Katzenfallen, Tierarztfahrten etc. wird gesucht - der ETN bittet bei Interesse um Ihre Kontaktaufnahme um die Möglichkeiten der Unterstützung zu besprechen.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

FRÜHER WAR ICH DER ELEGANTESTE

# TÄNZER!

HEUTE TANZE ICH IM VERDISAAL.



PFLEGE VON UND FÜR MENSCHEN!



WOHNRESIDENZ FÜR SENIOREN.

[www.wohnresidenzen.info](http://www.wohnresidenzen.info)

## MUCH ALAAF!!!



# „JECK EM SCHOSS“

Livestream aus der Schublade in Much  
am 13. Februar um 20:11 Uhr

auf [www.paulradau.de](http://www.paulradau.de)



Liebe Mucher, liebe Jocken,  
da es leider derzeit nicht möglich ist, gemeinsam Karneval zu feiern, wollen wir das Beste daraus machen und Euch nicht alleine lassen, sondern wenigstens online zusammen mit Euch einen schönen Abend verbringen!

Ihr bleibt zuhause und erlebt dort live mit, wie Stefan wieder mal lauter amüsante Geschichten aus dem Kneipenleben erzählt und Paul die schönsten kölschen Lieder der Welt singt und wie Jürgen von den Hoffsängern amüsante Histörchen aus Oberheiden erzählt. Dies natürlich völlig Corona-conform. Singt und feiert mit uns!

Den Link zum Livestream findet ihr entweder auf [www.paulradau.de](http://www.paulradau.de) oder direkt auf [www.youtube.com/user/radaupaul](http://www.youtube.com/user/radaupaul). Der Livestream startet erst um 20:11 Uhr. Das wird ein schöner Abend! Wir freuen uns, Euch dann möglichst bald wieder persönlich zu treffen. MUCH ALAAF!

Stefan, Jürgen & Paul

P.S.: - nur sicherheitshalber - die Schublade ist an dem Abend natürlich nicht für Gäste geöffnet, also bitte nicht an der Eingangstür klopfen oder scharren - es nutzt nix.